



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

5. März 2018

Statistik, Gesellschaft & Soziales, Homepage

Geburtenzahl in Wiesbaden auch 2017 auf hohem Niveau

Das Amt für Statistik und Stadtforschung der Landeshauptstadt Wiesbaden ermittelte für das Jahr 2017 genau 3.217 Neugeborene von Wiesbadener Müttern. Damit wird der Geburtenrekord des Vorjahres von 3.239 nur geringfügig verfehlt. Seit den letzten Eingemeindungen im Jahr 1977 ist dies die zweithöchste Zahl von Neugeborenen in einem Jahr.

Wie fast in jedem Jahr wurden mehr Jungen als Mädchen geboren (1.647 zu 1.570). 58,3 Prozent (genau 1.876) der Babys hatten einen Migrationshintergrund - der höchste Wert in der gesamten Vergangenheit. Das durchschnittliche Alter der Mutter stieg weiterhin an. 29 Prozent der Neugeborenen hatten in 2017 eine Mutter, die 35 Jahre oder älter ist. Vor 20 Jahren betrug dieser Anteil noch 16,8 Prozent und vor 40 Jahren 7,8 Prozent.

In 1.658 Fällen war das Neugeborene das erste Kind der Mutter, in 1.047 Fällen das zweite Kind. Der Anteil der unverheirateten Mütter liegt aktuell bei 31,4 Prozent. Im Jahr 1997 betrug dieser Anteil noch 17,2 Prozent, im Jahr 1977 noch 9 Prozent.

Trotz der hohen Zahl von Neugeborenen ist die zusammengefasste Geburtenziffer mit berechneten 1,597 Geburten im Leben einer Frau (Vorjahr 1,601) immer noch deutlich geringer als es für eine stabile Altersstruktur der Bevölkerung notwendig wäre. Lediglich bei den ausländischen Frauen wird mit 2,026 dieser Wert erreicht.

Den 3.217 Neugeborenen stehen im Jahr 2017 2.880 Sterbefälle gegenüber, sodass sich ein Geburtenüberschuss von plus 337 ergibt.

+++